



Rehazentrum entsteht

In Kitzbühel erfolgte der Baustart für das 22 Millionen Euro teure Rehazentrum der Firma Vamed. Seite 38 Visualisierung: Vamed

Gewagte Sprünge ins kühle Nass

Mayrhofen – Mit kühler Action in den Sommer starten – so könnte das Motto bei den Moreboards Sprungtagen lauten, die heute Samstag in Mayrhofen Station machen. Im Erlebnisbad wurde eigens eine Rampe für wagemutige Snowboarder und Skater gebaut. 20 Meter lang, sieben Meter hoch und vier Tonnen schwer, das sind die Eckdaten des Anlaufs, einzige Bedingung für die Teilnahme ist ein fahrbarer Untersatz wie ein Snow- oder Skateboard, ein Bobby Car, Roller oder Bikes. Eine Jury ermittelt mittels Punktevergabe noch die „Top-3-Athleten des Tages“. Gestartet wird um 13 Uhr, Interessierte können sich heute noch am Eventgelände anmelden. (TT)



Nach erfolgreichen Veranstaltungen in Feldkirch und in Linz machen die Moreboards Sprungtage auch in Mayrhofen Halt. Waghalsige Sprünge sind dabei garantiert.

Foto: Moreboards

Pfingsten wird Fest der Versöhnung

Katholiken und Protestanten gedenken gemeinsam der Vertreibung der Zillertaler Protestanten im Jahr 1837.

Von Angela Dähling

Ramsau, Hippach – Sie beten dasselbe „Vaterunser“ wie die Katholiken, lesen die gleiche Bibel und glauben an denselben Gott. Selbst das Glaubensbekenntnis ist bis auf ein Wort ident. Trotzdem wurden die evangelisch gläubigen Zillertaler im Jahr 1837 von Kaiser Ferdinand I. als „irreligiöse Sektlinge“ bezeichnet und vor die Wahl gestellt: Entweder als Katholiken in der Heimat bleiben oder auswandern. Fast alle der rund 400 Protestanten sahen sich gezwungen, aus-

zuwandern – und zwar nach Preußisch Schlesien, wo der preußische König Friedrich Wilhelm III. den Zillertalern günstig Land verkaufte.

Anlässlich der Vertreibung aus der Heimat vor 175 Jahren soll beginnend mit Freitag, 25. Mai, ein Fest der Versöhnung im hinteren Zillertal (von wo fast alle der Vertriebenen stammten) gefeiert werden. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist dabei der Samstag, 26. Mai. Unter Federführung des Ramsauer VBM Georg Huber werden um 10.30 Uhr ein Gedenkstein und eine Gedenkta-

fel beim Geburtshaus Johann Fleidls mit Musikkapelle und Schützenkompanie eingeweiht. Fleidl war ein Rädelsführer der vertriebenen Protestanten.

Auch die evangelische Pfarre und Diözese lädt am 26. Mai um 14 Uhr bei der Burgschrofenkapelle in Schwendau zur Enthüllung einer Gedenktafel. Darauf heißt es u. a. „Heute bekennen wir Christen, dass wir im Glauben an einen Gott, verbunden durch die Taufe, im Vertrauen auf den Heiligen Geist gemeinsam den Weg der Versöhnung gehen“. „Dies

sind nach 175 Jahren die ersten Gedenktafeln dazu“, sagt der für den Bezirk Schwaz zuständige evangelische Pfarrer Meinhard von Gierke. Er freut sich, beim Festakt die evangelische Superintendentin Luise Müller, die Bischöfe Manfred Scheuer und Alois Kothgasser sowie zirka je 40 Nachfahren von Vertriebenen aus Deutschland und Chile begrüßen zu können. Im Anschluss findet um 17 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Mayrhofen statt.

Die Gemeinde Mayrhofen trägt mit Vorträgen im Euro-

pahaus zur Umrahmung der Feierlichkeiten bei – diese werden jedoch nicht von kirchlichen Vertretern, sondern von ÖVP-Politikern (Herwig van Staa, Josef Geisler) gehalten. Buchvorstellungen runden das Programm, das am 27. Mai endet, ab.

Und wie kommt der evange-

lische Pfarrer von Gierke selbst mit seinen katholischen Kollegen aus? „Mit einigen sehr gut, mit anderen leider so gut wie gar nicht“, sagt er und hebt die Pfarrer Hans Peter Proßegger (Stumm), Alois Moser (Mayrhofen) und Christoph Frischmann (Hippach) als besonders positive Beispiele hervor.



Gerald Aichner und Neo-Vorsitzender Markus Gasteiger dankten Robert und Ulla Mayerhofer (v. l.) für ihr jahrelanges Engagement. Foto: Bacher

Jenbacher Alpenverein ist unter neuer Führung

Jenbach – Neuerungen brachte die Jahreshauptversammlung der Alpenvereinssektion Jenbach kürzlich. Der Vorsitzende, Robert Mayerhofer, legte sein Amt in jüngere Hände. Die Vollversammlung wählte Markus Gasteiger an die Führungsspitze. Gasteiger ist seit Jahren in Jenbach engagiert als Jugendführer, Sportkletterer und ausgebildeter Bergwanderführer. Robert Mayerhofer war über fünfzig Jahre im Alpenverein tätig, er stand der Sektion 26 Jahre als erster Vorsitzen-

der vor. Während seiner Obmannschaft stieg die Zahl von 450 auf 750 Mitglieder an. Ein großes Anliegen war ihm stets die Jugendarbeit, zusammen mit seiner Gattin Ulla Mayerhofer legte er die Grundsteine zum Erfolg der Alpenvereinssektion. Mayerhofer wurde vom Landesvorsitzenden Gerald Aichner und dem Alpenvereins-Ehrenpräsidenten Peter Grauß bei der Jahreshauptversammlung für die vorbildliche Vereinsführung, seine Kompetenz und die Kameradschaft gelobt. (saku)

AUSGEZEICHNET!
für die zufriedensten Kunden in Österreich.
TOYOTA HAUN
Uderns - Zillertal | Zillertalstraße 8 | T 05288 - 6770 | www.toyota-haun.at

Blattlaus

Lese-Stoffe

Von Elke Ruß

Immer meckern die Verbraucherzentralen, dass Lebensmittelpackungen nicht wirklich verraten, was drin ist. Dabei rühren Missverständnisse nur daher, dass der Konsument nicht mitdenkt. Ein Fruchteeetee „Beerenauslese“ sagt doch glasklar, dass die Beeren herausgelesen wurden. Ist ja logisch, dass man die „Pute in Steinpilz-Sahne-Soße“ aus Fleischstückchen presst, weil das Viecherl von alleine nicht in eine eckige Tasse passt! Und wer nicht schnallt, dass man beim Baguette Diavolo mit teuflischen Zutaten rechnen muss, ist selber schuld. Zudem findet sich auf der Hülle – außer hübschen Bildern von Sachen, die sicher nicht drin sind – eh fast jeder Inhaltsstoff. Nur eben in lupenreinem Kleindruck. Das liegt sicher an der Platznot. Die Schachtel mit der vielen Luft drin ist schließlich bloß ein Drittel größer als das Produkt.

TONI

Koalitions-Navi

„Bei de Innsbrucker Koalitionsgespräche kennt' ma si bald nimma aus, wer jetzt mit wem was verhandelt. Und so mancher Verhandler braucht wahrscheinlich a Navi, damit er woaaß, wo's langgeht.“



KURZ ZITIERT

„Die Tourismusabteilung würde einen Neustart im TVB Stubai begrüßen.“

Gerhard Föger
Der Tourismuschef des Landes fordert die Abberufung des Geschäftsführers.

ZAHL DES TAGES

15

Kletterregionen. Das Projekt Climbers Paradise umfasst 15 Kletterregionen in Tirol: vom Wilden Kaiser zu den Lienzer Dolomiten.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 41
Kinoprogramm Seite 43
Wetter und Horoskop Seite 44
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität
Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com